Turngemeinde Oberlahnstein

INTERN

Ausgabe 16 1. Quartal 1997

In diesem Heft:

- Rückblick 1996
- Streiflichter aus der Vereinsgeschichte
- Große Wanderberichte
- Kegler in der Rhön

Meine Sportfreunde

Meine Bank

Als Sportler zählen für mich Einsatzbereitschaft, Leistung, Fairneß. Das schätze ich auch bei meiner Bank. Naspa, die verstehn mich.

Nassauische Sparkasse **Naspa**

EIN WORT ZUM NEUEN JAHR

"Die wahre Lebensweisheit besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen."

(Pearl S. Buck)

Liebe Mitglieder unserer Turngemeinde,

die letzten Tage im alten Jahr sind schnell ins Land gegangen.

Durch unsere viele Arbeit, die Hektik des Alltags, unsere Sorgen um eine gesicherte Zukunft für unsere Jugend, empfinden wir die Stunden, Tage und Wochen noch kürzer als sie sind.

Das Jahr 1996 hat uns allen sehr viel abverlangt. Aber wir haben auch viel erreicht. Stellvertretend für alle Leistungen nenne ich hier nur die Erfolge unserer Schwimmer anläßlich der Sportlerehrung durch die Stadt und den Sportverband, sowie die Leistung unseres Fanfarenzuges in Magdeburg, der mit dem Titel "Deutscher Vizemeister" nach Hause kam.

Für die Einsatzbereitschaft, getragen durch das hohe Engagement der Übungsleiter, Trainer und den stillen Helfern im Hintergrund, mÜchte ich auch im Namen meines Gesamtvorstandes ein anerkennendes Dankeschön aussprechen.

Auch das tägliche Bemühen um einen geregelten Ablauf in der Übungsstunde, bei der Gymnastik oder dem Handballtraining erfordert den steten Willen aller daran beteiligten Personen ihr Bestes zu geben, ja manchmal sogar etwas mehr. Letztlich sind alle unsere Akteure an der Basis die Garanten für ein erfolgreiches Jahr 1996 in unserer Turngemeinde.

Diesen Weg sollten wir weiter gehen und mit Ihrer Unterstützung auch weiterhin rechnend, sage ich allen nochmals herzlichen Dank.

Für das Jahr 1997 wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Dietmar Zulauf
Vorsitzender

Turngemeinde Oberlahnstein 1878 e. V. Übungsplan Stand:10/1996

Angebot:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Mutter & Kind						
3-4 J./Frau Krämer	17.00-18.00					
2o Mon -3 J./FrauEnkirch	10.00-11.00					
Kinderturnen						
Jungen/Mädchen 4-5/Frau May				16.00-17.00		
Mädchen 5-7/Frau Gerhardt				14.30-16.00		
Jungen 8-10/Herr Pflug	18.00-19.30			18.00-19.30		
Mädchen 7-10/Frau Feider					17.00-18.00	
Mädchen 9-11/Frau Hermann		18.00-19.00				
Ballett BS-Stützer	14.30-16.00					
Mädchen 12-13/Frau Hermann		19.00-20.00				
Seniorentanz Frau Stang					16.30-18.30	
Jungen 6-7/Frau Ahlbach		15.00-16.00				
Jazztanz Frau Bender			17.30-19.30			
Männertumen/Herr Höhn	20.00-21.30					
Turnen/Gymnastik						
Konditionsgymn. Frauen/Männer/Frau Feider					18.15-19.15	
Pezziball-Gymnastik/Frau Zulauf		20.00-21.00				
Gymnastik für Frauen/Frau Frank			20.00-22.00			
Gymnastik für Frauen/Frau Schemmer & Frau Bender				20.00-22.00/S		
Männertumen/Herr Becker & Herr Heibel		09.30-11.00		9.30- 11.00	Sonntag: 09.00-11.00	
Jedermann/Herr Höhn			20.00-21.30/S			
Leichtathletik Herr Kilb		17.00-18.30 /SpS			17.00-19.00 /SpS	
Twenty Plus Spiel & Spaß für Männer/Herr Buch				20.00-21.30 /S		
Prellball Herr Enkirch		16.30-18.00				
Volleyball						
Sportabzeichen AG Herr Kilb					17.00-19.00 /SpS	
Mädchen ab 13/Frau Hermann				17.00-18.30 /S		
Erwachsene/Herr Steil		20.15-21.30/J		20.00-21.30 /J		
Badminton						
Jugendliche/Herr Holl und			18.30-19.30/ G			
Erwachsene/Herr Kimmel			19.30-21.30 /G			
Wirbelsäulengym. Sen./Frau Meier			09.30-11.30			
Handball						
Minis/Frau Zimmer &Frau Güll	16.00-17.00 /G					
männl.Jugend/Herr Schöffler					17.00-18.30/S	
Herren /Herren Burkard/Schöffler		18.30-20.30 /J			20.00-21.30 /S	
w. Jgd. B/Frau Zulauf					18.15-19.45/S	
Damen/Frau Beuttenmüller				18.30-20.00 /S		
Fanfarenzug						
Stoltefuß/Heift/Westphal	17.30-18.00 Bläser/Anf. 18.30-19.00 Fortgeschr.		19.30-20.30 Trommler	19.30-20.30 Bläser	20.00-21.00 Gesamtprobe	
Tischtennis Herr Palm						
Schüler	17.00-19.00 /S				18.30-20.30 /B	
Damen & Herren	19.00-21.30 /S			20.00-22.00 /B		
Herren (Aktive)			20.00-22.00 /B			
Schwimmen/Hallenbad						
Weiher,Meier,Haack,Böttcher,Sterczyk,Schirra			14.45-16.00	19.45-20.30		18.00-19.30
Wassergymnastik Frau Meier				19.45-20.30		
Kunst-/Turnspringen						
Herr Laake		16.45-19.00		16.45-18.30		

B=Marksburgschule Braubach BS=Ballettschule G=Goetheschule J=Johannesgymnasium
ohne Angabe= Vereinshalle Westallee 9 S=Schulzentrum SpS=Sportplatz Schulzentrum

Übungsleiter	Telefonnr.
Ahlbach, Roswitha	02621/2206
Bender, Rita	" /4406
Beuttenmüller, Jutta	" /5768
Burkard, Reiner	" /61723
Buch, Heidi	" /8952
Buch, Klaus	" /8952
Pflug, Daniel	" /8699
Enkirch, Bernd	" /40836
Enkirch, Nathalie	" /40836
Feider, Marlene	" /7372
Frank, Gisela	" /3534
Gerhardt, Petra	02621/50120
Güll, Martina	" /2201
Heift, Jürgen	" /4687
Hermann, Annegret	" /4188
Höhn, Helmut	0261/66159
Holl, Friedhelm	02621/8175
Kesseler, Rudi	" /3829
Kilb, Hartmut	" /3529
Kimmel, Dieter	" /50407
Krämer, Claudia	/6433
Laake, Michael	02621/50421
Schöffler, Uwe	" /2554
Mallmann, Hugo	" /8619
May, Heike	" /5839
	und " /50105
Meier, Ludwig	" /8027
Meier, Marianne	" /8027
Palm, Andreas	02627/8328
Purucker, Marlene	" /4921
Schemmer, Elsi	02621/8050
Schirra, Josef	0261/702776
Stang, Helene	02621/7825
Steil, Walter	" /4188
Stoltefuß, Reinhard	02621/5769
Weiher, Erich	02621/5625
Westphal, Roland	02621/3863
Zimmer, Dagmar,	" /40914
Zulauf, Brigitte	" /7970
TGO-Vorstand	
Zulauf, Dietmar	02621/7970
Buch, Heidi	02621/8952
Thörmer, Ingolf	02621/50511 /50878
Thörmer, Annerose	"
	0261/4932851
Klein, Reiner	02621/40296
	02631/39210
Krämer, Helmut	02621/2451
Enkirch, Bernd	02621/40836
	0261/129147
Grebel, Thomas	02621/5765
	02631/39210
Beuttenmüller, Bernd	02621/5768
	0611/358540
Zulauf, Brigitte	02621/7970
Westphal, Monika	02621/3970
Steil, Walter	02621/4188
Eibel, Ralf	02628/2497
TGO-Geschäftszimmer 02621/40063	
TGO-Wandergruppe	
Herr Munzert	02621/40411
Herr Schemmer	02621/8050
Herr Krämer	02621/2451

EDITORIAL

Liebe Leser,
die Redaktion von TGO-INTERN wünscht Ihnen alles Gute für das neue Jahr 1997 und viel Spaß bei Ihren Aktivitäten in und mit der Turngemeinde Oberlahnstein.

Obwohl schon wieder einige Tage ins Land gegangen sind und das Training in den einzelnen Abteilungen wieder begonnen hat, erlauben wir uns in diesem Heft noch einmal auf die vergangenen 366 Tage des alten Jahres zurückzublicken und die Ereignisse von 1996 zu beleuchten.

Doch auch ein Blick in die Zukunft sei erlaubt, denn auch in diesem Jahr werden neben dem sportlichen Programm auch die gesellschaftlichen Gesichtspunkte nicht zu kurz kommen.
Auf der Seite 43 finden Sie den Terminkalender für 1997.

Viel Spaß beim lesen und blättern wünscht Ihnen

Thomas Grebel

INHALT

Ein Wort zum neuen Jahr	S. 3
Alle Trainingsstunden im Überblick	S. 4
Editoral, Inhalt, Impressum	S. 5
Das Jahr 1996 imRückblick	S. 6
Januar	S. 6
Februar	S. 7
März	S. 8
April	S. 9
Mai	S. 10
Juni	S. 12
Juli	S. 12
August	S. 13
September	S. 15
Oktober	S. 18
November	S. 23
Dezember	S. 27
TGO-Kegler waren in der Rhön	S. 30
Weniger ist mehr als viel	S. 31
147km durch Wald und Weinberge	S. 33
Motorik und Koordination fördern	S. 36
Insalata Mista	S. 37
Streiflichter aus der Vereinsgeschichte	S. 41
Terminkalender 1997	S. 43

Impressum

TGO-INTERN- Ausgabe 16
1. Quartal 1997

Redaktionsleitung: Thomas Grebel

Layout: Erwin Meuer

Fotos: Brigitte Zulauf

Erscheinungsweise:
halbjährlich

Druck:
Linus Wittich, Höhr-Grenzhausen

Auflage:
1.000

JANUAR

1. Januar:

Partyspaß:

Bei der Silvesterparty schwofen über 60 TGO-Mitglieder im Saal des vereinseigenen Turnerheims in der Westalle in einer "arabischen Nacht" mit Scheich "Ingolfo" alias Ingolf Thörmer und Bauchtänzerin "Melinda" ins neue Jahr.

12./13. Januar:

Handball:

In der Herrenbezirksliga trotz die HSG Rhein-Lahn dem Abstiegsgespenst und siegt beim TuS Hachenburg mit 18:15 (8:7). Ralf Eibel legt mit neun Treffern den Grundstein zum Sieg.

In der A-Liga siegt die HSG Rhein-Lahn II gegen den SV Urmitz III 16:14 (10:5) und festigt ihre Spitzenposition. Die Begegnung fand ausnahmsweise in der Sporthalle des Johannes-Gymnasiums statt.

19.Januar:

Fitneß:

Die TGO bietet ein neues Animationsprogramm an. Jeweils freitags von 18.15-19.15 Uhr findet in der vereinseigenen Sporthalle in der Westalle Konditionsgymnastik mit Marlene Feider statt.

FEBRUAR

16. Februar:

Karneval:

Die Mittwochs-Frauen veranstalten im Saal des Turnerheims ihren Karnevals-Ball. Der zweite Vorsitzende Ingolf Thörmer begrüßt als Gäste auch das Tollitätenpaar Prinz Conny I von Schloß und Riegel und Lahno-Rhenania Angela I.

Mit ganz besonderem Applaus werden die Kindertollitäten Raphael Thörmer und Vanessa Purr begrüßt, beide sind Mitglieder der TGO.

19./20. Februar.

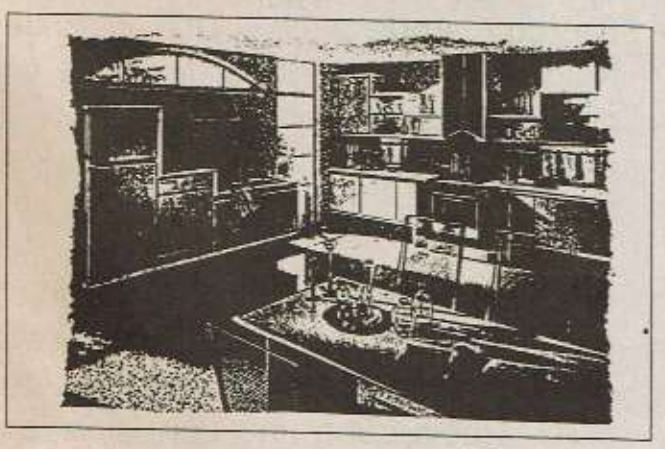
Karneval:

Die TGO nimmt als "Schildkröten" per pedes beim Rosenmontagszug in Oberlahnstein und bei der Kappenfahrt in Niederlahnstein teil.

Am Rosenmontag werden die Schildkröten in der Stadthalle vom Carnval Comite Oberlahnstein als eine der originellsten Gruppen ausgezeichnet.

Anzeige

Design vom Feinsten
Planung und Einbau von uns



Wirklich moderne Küchen haben starke Design-Ideen und eine Ausstattung, die keine Wünsche offen läßt. Als Dessert empfehlen wir unseren weitreichenden Service inclusive einer maßgeschneiderten Küchenplanung und -montage!

allmilmö® DIE PHANTASTISCHE KÜCHE

KÜCHEN Lindner

Adolfstraße 36 - 56112 Lahnstein

MÄRZ

10.März:

Handball: Löcher vermießen Spiel

Da in der Sporthalle des Schulzentrums Oberlahnstein im Boden integrierte Abdeckungen fehlen und in der Halle mehrere Löcher klaffen, können die Spiele der Herren und Damen gegen den SV Urmitz bzw. die HSG Altenkirchen/Weyerbusch nicht ausgetragen werden. Die Punkte gehen kampflos an den umsonst angereisten Gäste.
Die gleiche "Sabotage" war bereits eine Woche vorher vor dem Spiel der 2. HSG-Mannschaft gegen den TuS Weibern erfolgt.

16./17. März

Handball: Hoffnungsschimmer

Durch einen unerwarteten 30:26 (13:11) - Auswärtssieg beim Tabellenzweiten TV Moselweiß verschafft sich die HSG Rhein-Lahn in der Bezirksliga wieder Hoffnung im Abstiegskampf und liegt nach dem vorletzten Spieltag erstmals wieder auf einem Nichtabstiegsplatz. Thomas Hoffmann erzielte alleine 13 Treffern.

In der Damen-Bezirksliga mußte die HSG Rhein-Lahn bei der HSG Nettetal eine 5:7(2:4)-Niederlage hinnehmen obwohl Torhüterin Astrid Hekkers drei Siebenmeter parierte.

22. März

Vor einer Minikulisse von 29 Mitgliedern findet im Saal des Turnerheims die Jahreshauptversammlung 1996 statt.

Yoga und Gymnastik mit dem Pezziball werden als neue Angebote vorgestellt.

Für 25jährige Vereinstreue wird Betty Müller mit der silbernen Vereinsnadel geehrt.

23. März:

Handball: Trotz Niederlagen gerettet

Die Herren enttäuschen am letzten Spieltag vor eigenem Publikum mit einer 21:27-Niederlage gegen die bereits als Absteiger feststehende SpVgg Andernach II.Trotz der Niederlage konnte sich die HSG vor den Spielvereinigungen Saynbachtal und Andernach in der Bezirksliga retten.

Eva Bonn erzielte bei ihrem Abschied aus dem aktiven Handballsport zwar sechs Treffer, doch die Damen der HSG Rhein-Lahn mußten sich am letzten Bezirksligaspieltag der HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim trotzdem mit 18:21 (8:9) geschlagen geben, sicherten sich aber dennoch den Klassenerhalt in der Bezirksliga.

APRIL

03. April

Handball: Scheidung nach fünf Jahren

Nachdem im Herrenbereich die HSG Rhein-Lahn den Klassenerhalt in der Bezirksliga erreicht hat und die HSG Rhein-Lahn II sich für den Aufstieg in die Bezirksliga qualifiziert hat, wird die Handballspielgemeinschaft Rhein-Lahn nach fünf Jahren auf Initiative des TV Braubachs aufgelöst.

In der neuen Saison 1996/97 spielen die TG Oberlahnstein und der TV Braubach wieder mit eigenen Teams in der Handballbezirksliga.

Im Damenbereich treten die ehemaligen Braubacherinnen zur TGO über, die 96/97 ebenfalls in der Damenbezirksliga antritt.

16.April 1996

Beginn des neuen Yoga-Kurses in der vereinseigenen Sporthalle in der Westallee.

19.April 1996.

Schwimmen:

Die Schwimmabteilung zeigt bei der Feier der Stadt Lahnstein anläßlich des Hallenbadjubiläums Spring-und Schwimmvorführungen.

Anzeige

Die richtige Adresse wenn's um's Essen geht:

Imbißbetrieb R. Peter

PLUS-Parkplatz
56112 Lahnstein

Hier gibt's Qualität schnell, gut und preiswert!

Montag - Freitag
10.00 bis 18.30 Uhr

MAI

3. Mai

Tischtennis:
Spielgemeinschaft bleibt bestehen
Die Tischtennisabteilung verkündet, daß sie auch in der neuen Saison als Spielgemein-schaft TTSG Rhein-Lahn zusammen mit den Akteuren des TV Braubach und des SV Kelbach einen gemeinsamen Weg gehen wird.
In der Saison 1995/96 wurde die 1. Schülermannschaft der TTSG Kreismeister und Kreispokal-sieger, die 2. Schülermannschaft Vize-Staffelsieger. Die 1. Ju-gendmann-schaft errang den Staffelsieg in der Jugend Staf-fel B. Im Seniorenbereich heimste die erste Mannschaft den Kreispokalsieg und die Kreis-meisterschaft ein. Auch die 1. Hobbymannschaft wurde Kreis-meister.

16. Mai

Wandern: 100 gut zu Fuß
Die TGO veranstaltet den Gau-Wandertag des Turngaus Rhein-Lahn sowie zeitgleich die Vereinswanderung. Ziel für die 100 Wanderer, unter ihnen der Oberturnwart des Turnverban-des Mittelrhein, Albert Krebs, und die erste Gauvorsitzende, Annelie Fix, ist das Kurzentrum, wo im Haus der Arbeiterwohl-fahrt für das leibliche Wohl gerüstet ist und ein Spielfest für die Kinder geboten wird.

17. Mai:

Die TGO präsentiert ihre neuen Trainingsausgehanzüge in der Geschäftsstelle in der Westallee.

Auch Männer können spülen - die Verrichtung der Arbeit im Haus der AWO.

Auf dem Gelände der Arbeiterwohlfahrt richtete die TGO ein Kinderspielfest aus.

27. Mai

Fanfarenzug

Bei den 18. Deutschen Meisterschaften des Deutschen Bundesverbandes der Spiel-manns-, Hörner- und Musikzüge in der Magdeburger Stadthalle wird der TGO-Fanfarenzug mit einem zehntel Punkt Rückstand auf die Fränkischen Herolde Vizemeister in der Naturton-klasse und erringt zudem eine Goldmedaille.

31. Mai

Handball:
Neuer Coach

Rainer Burkard wird wieder Trainer der Herren. Außenspie- ler Dirk Barthmann wechselt zum TV Bad Ems.

Der erfolgreiche TGO-Fanfarenzug

JUNI

1. Juni

Handball: Pokalaus
In der ersten Pokalrunde des Handballverbandes Rheinland unterliegt der Bezirksligist TG Oberlahnstein dem B-Liga-Aufsteiger TuS Ahrbach 15:17(8:8)

7. Juni

Für den Wiederaufbau einer Handballjugendmannschaft findet in der Sporthalle des Schulzentrums erstmals das Training für 11-15Jährige statt.

JULI

Juli

Schwimmen:
Jugend verbucht Erfolge

Sieben jugendliche TGOler nahmen beim Fitz-Pärsch-Gedächtnisturnier des Neuwieder Schwimmverein 09 teil. Manuel Edrich erhält für seine hervorragenden Leistungen bei vier Starts eine Stoppuhr. Sarah Traut wurde im Jahrgang 1984 Erste über 50m Freistil, Kristina Proschka Erste über 50m Rücken. Daniel Eckstein erringt im Jahrgang 1986 den ersten Platz über 50m Rücken, Stefan Schiffer im Jahrgang 1984 über 50m Freistil. Manuel Edirch (Jahrgang 1984) wird Erster über 100m Brust.

Obwohl das Training seit dem 1. Juli unterbrochen ist erreichen die TGO-Schwimmer auf der ungewohnten 50m-Bahn bei den Schwimmwettkämpfen in Hilden und Worms sehr gute Ergebnisse.

Beim Bundesschwimmfest in Hilden belegt Martin Theis (Jahrgang 1984) als Jüngster seiner Wettkampfklasse den ersten Platz im Kunstspringen. Im Schwimm-Vierkampf wird Marc Lützenkirchen in der Männerklasse Vierter, Manuel Edirch in seiner Jahrgangsklasse 1984 Erster. Christiane Kilb und Annika Sanner qualifizieren sich im Schwimm-Fünfkampf für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften.

Bei den Turner-Mehrkampf-Meisterschaften des Landes Rheinland-Pfalz qualifizieren sich Torsten Dettborn, Katja Barz und Lena Krüll für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, für die ebenfalls Ulrike Meier-Mahlo und Wolf-Dieter Meier qualifiziert sind.

10. August

Der TGO-Fanfarenzug sorgt bei "Rhein in Flammen" in den Oberlahnsteiner Rheinanlagen für Stimmung.

19.-21. August:

Die TGO richtet eine dreitägige Kanu-Paddel-Tour auf der Lahn aus.

Sonntag, den 25. August
Anläßlich des 10jährigen Bestehens des Seniorentanzkreises finden Jubiläumsfeierlichkeiten im Saal des Tunerheimes statt.

TGO-Seniorentanzkreis wurde zehn Jahre

Hella Stang lenkte richtigen Rythmus in die Beine

Auf ihr zehnjähriges Bestehen blickte der Seniorentanzkreis der Turngemeinde Oberlahnstein im August bei seinen Jubiläumsfeierlichkeiten im Saal des Turnerheims zurück.

Seniorentanzleiterin Hella Stang, die 1986 mit vier Damen die Tanzstunden begann, schilderte den Besuchern die tänzerischen und geselligen Höhepunkte eines Jahrzehntes.

280 Tänze habe die Seniorentanzgruppe in dieser Zeit erlernt und mit ihren Auftritten bei den Seniorenfeiern der Stadtverwaltung Lahnstein, bei Feiern der Arbeiter-wohlfahrt, bei der 2000 Jahr-Feier der Stadt Koblenz sowie bei den TGO-Oktoberfesten und diversen Weihnachtsfeiern Erfolge verbucht. Im geselligen Bereich seien die Vereinswanderungen nach Dachsenhausen und dem Süßgrund sowie der Besuch der TGO-Oktoberfeste hervorzuheben.

Während den letzten zehn Jahren habe die vornehmlich aus Damen bestehende Gruppe zudem auch zwei jeweils fünf Tage dauernde Tanzfreizeiten auf dem Schloß Daun an der Nahe besucht.

Bevor der Seniorentanzkreis mit dem "Schmetterlingstanz", dem "Souvenirtanz", "Träume im Mai", "The last waltz", "Fünf Uhr - Tee" und "Lichter über dem See" einige Tänze aus seinem Repertoire zeigte, sprach die zweite Vorsitzende der TGO, Heidi Buch, ihre Hochachtung vor der weiterhin aktiven Abteilung aus. Aus dem Seniorentanzkreis blickte Grete Tzschentke in Gedichtform auf die letzten zehn Jahre zurück, wobei sie vor allem die Energie und Willenskraft von Hella Stang unterstrich, die es verstanden habe alle Beine in den richtigen Rythmus zu lenken. Obwohl die Seniorentanz-

gruppe durch Krankheitsfälle verkleinert worden sei, blicke man optimistisch in die Zukunft und wünsche sich auch wieder Nachwuchstänzer in den Reihen aufnehmen zu können. Beim Kuchenbüffet wurden sich Annekdoten aus den letzten Jahren erzählt, bevor der Tanz "Abschiedswalzer" den Abschluß der 10-Jahr-Feier bildete.

Frau Grete Tzschentke blickt auf zehn Jahre Seniorentanz in der TGO zurück:

Kaum zu glauben, daß zehn Jahre sind schon vergangen,
seit dem unsere Hella mit dem Tanzkreis angefangen.
Vier Damen stellten sich ein,
der Anfang war schwer, der Kreis recht klein. Doch wir gaben nicht auf, jede Woche hofften wir darauf,
es wird schon noch jemand kommen, und bald hatte der Kreis etwas zugenommen.
Doch eines Tages, ein Wunder geschah,
da war der Herr Becker mit Gefolge da.
Das war toll,
Nun hatten wir den Saal voll.
Hella hatte jetzt Mühe und viel zu denken,
um alle Beine in den richtigen Rythmus zu lenken.
Aber sie hatte es geschafft,
denn sie hat Energie und Willenskraft.
Viele schöne Jahre haben wir zusammen verbracht,
doch es liegt nicht alles in unserer Macht.
Leider traten Krankheitsfälle ein,
und so wurde der Kreis langsam wieder klein.
Wir wissen alle, daß der Zahn der Zeit uns nicht verschont,
doch wollen wir in Zukunft weiter tanzen wie gewohnt.
Und fänden es super, hätten irgendwann,
auch einmal Nachwuchstänzer Spaß daran.
Doch sehen alle wir mit großer Freude,
daß zu unserem Festtag heute,
einige ehemalige Tänzerinnen und Tänzer trafen ein,
um mit uns zu feiern und frÜhlich zu sein.
Musik und Tanz sind Labsal für KÜrper, Geist und Seele,
unsere Hella sorgt dafür, daß es daran nicht fehle.
Sie mÜge uns noch lange gesund erhalten bleiben,
und mit viel Elan den Tanzkreis leiten.
Drum sagen wir es mit Blumen hier:
"Liebe Hella, wir danken herzlich Dir!"

Wir gratulierten

Am 15. August wurde Elisabeth Danowski 80 Jahre alt.
Im Namen der TGO gartulierte Heidi Buch mit lieben Worten und einem Blumenstrauß.
Gefeiert wurde bei Turnmutter Gisela Frank mit einem kalten Büffett und viel Flüssigem.
33 Mitwochs-Frauen gratulierten dem Geburtstagskind, die noch sehr aktiv turnt.

15. September

Die Handballherren unterliegen zum Saisonauftakt in der Bezirksliga dem Landesligaabsteiger TV Welling 23:24.

20.-22. September

Im Schwimmfünfkampf der weiblichen Jugend (17-18 Jahre) erringt Christiane Kilb bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des Deutschen Turnerbundes in Koblenz aufgrund hervorragender Sprünge vom Drei-Meter-Brett und sehr guten Schwimm-und Tauchleistungen mit 50,087 Punkten die Deutsche Meisterschaft.
In ihren speziellen Klassen belegen weitere TGO-Athleten folgende Plazierungen:
Ulrike Meier-Mahlo (11.), Katja Barz (16.), Annika Sanner (17.), Lena Krüll (19.), Torsten Dettborn (20.), Wolf-Dieter Meier (11.)

22. September

Mit zwei bis auf den letzten Platz gefüllten Reisebussen startet die TG Oberlahnstein zu ihrer diesjährigen Klubexkursion in den neu eröffneten Freizeitpark "Movie World" bei Bottrop.

Trotz elf Treffer von Thomas Hoffmann unterlagen die Herren im ersten Auswärtsspiel der. neuen Handball-Bezirksligasaison bei der HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim III in einer torreichen Begegnung mit 28:36 (12:16).

Damenhandballbezirksliga: TV Engers II - TGO 14:13 (8:4).

28. September

Die Handballdamen verkaufen sich bei der 14:16-Niederlage gegen den Oberligaabsteiger VfL Hamm teuer. Martina Fischbach verwandelte fünf Siebenmeter.

Im September fiel Startschuß für die neue Handballsaison

TGO - Teams spielen in der Bezirksliga

Am Sonntag den 15.09. fällt der Startschuß für die neue Handballbezirksligasaison. Nach der Auflösung der fünfjährigen Spielgemeinschaft HSG Rhein-Lahn, die sich aus den Vereinen TG Oberlahnstein und TV Braubach zusammengesetzt hatte, spielen im Herrenbereich in der Saison 1996/97 sowohl die TGO als auch der TVB mit einer eigenen Mannschaft in der Bezirksliga.

Das Team der TG Oberlahnstein ist damit fast identisch mit dem Gesicht der letztjährigen HSG-Bezirksliga-equipe. Lediglich die Außen Dirk Barthmann (TV Bad Ems) und Hans Schleidweiler gehören nicht mehr dem Kader an.
Im Tor baut die TGO wie schon seit 1989 auf das Tandem Michael Zapp und Thomas Grebel, der jedoch in den ersten beiden Saisonspielen fehlt. Michael Schultes stößt Mitte September als dritter Mann hinzu.
Den Rückraum bilden 2,01m-Riese Ralf Eibel, der quierlige Thomas Hoffmann sowie die Youngsters Klaus Dehe und Thomas Buch. Nach auskuriertem Bänderriß komplettiert Jörg Schall das Quartett.
Über Außen sollen Jens Konrad, Jörg Müller, Olaf Schaub und der vom TV Bad Ems zurückgekehrte Toni Suetovius für Tore sorgen, während Alexander Hohenbild und Uwe Schöffler am Kreis Lücken in die gegnerischen Abwehrreihen schlagen sollen.
Nach den letzten beiden mageren HSG-Jahren lautet das Saisonziel für die TGO "Klassenerhalt sichern". Doch bis zum Jahreswechsel wird die TGO lediglich ein Punktekonto von 2-20 Punkten aufweisen.

Masse statt Klasse
TGO-Damen stehen schwere Bezirksligazeiten bevor

"Wir wollen die Klasse halten", gibt Spielertrainer Jutta Beuttenmüller als Saisonziel des Damenbezirksligisten TG Oberlahnstein aus. Eine gute und harmonische Stimmung herrscht in der Mannschaft um die ehemalige Regionalligaspielerinnen Dagmar Zimmer, Sabine Wagner und Monika Loser.
Sechzehn Spielerinnen stehen auf dem Papier, doch mit den Rückraumspielerinnen Barbara Will und Beate Bröder werden aus Schwangerschaftsgründen zwei Leistungsträgerinnen fast die gesamte Saison ausfallen.
So steht Eva Bonn, die aus beruflichen Gründen eigentlich aufhören wollte, bei Personalengpässen weiterhin als "Stand-by-Spielerin" zur Verfügung.

Gegenüber den letzten HSG Rhein-Lahn-Zeiten sind auch neue Gesichter im TGO-Team zu finden.
Mit Torhüterin Claudia Kup, Sandra Arnold sowie denen aus der B-Jugend mit vorzeitiger Seniorenerklärung zur Mannschaft gestoßenen 17jährigen Spielerinnen Andrea Jung und Kerstin Metten erfolgte eine Blutauffrischung. Ebenfalls wieder auf Torejagd gehen nach ihrer "Mama-Pause" Jutta Beuttenmüller und Martina Fischbach.

Der Spielerkader vor der Saison:
Atsrid Hekkers, Claudia Kup - Sandrea Arnold, Eva Bonn, Jutta Beuttenmüller(Spielertrainerin), Beate Bröder, Martina Fischbach, Andrea Jung, Sabine Köfer, Monika Loser, Kerstin Metten, Dagmar Zimmer, Sabine Wagner, Petra Walter-Gramsch, Barbara Will

Während der Hinrunde werden Beate Bröder, Barbara Will und Monika Loser schwangerschaftsbedingt ausfallen. Bis Weihnachten wird die TGO in zwölf Spielen lediglich zwei Unentschieden ergattern.

Christiane Kilb wurde Deutsche Meisterin

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften 1996

Der Deutsche Turnerbund hatte seine Deutschen Mehrkampfmeisterschaften nach Koblenz vergeben, wo sie vom 20.-22. September vom Turnverband Mittelrhein, Turngau Rhein-Mosel und der Stadt Koblenz ausgerichtet wurden.

Etwa 1.600 Sportlerinnen und Sportler kamen in die Stadt am Deutschen Eck zu den Meisterschaften, die nicht nur Geräteturnen umfassen, sondern bei denen sich jeder Sportler in Disziplinen verschiedener Sportarten beweisen mußte. Ein Beispiel für die vielseitige Prüfung ist der Jahn-Neunkampf, bei dem jeweils drei leichtathletische, turnerische und schwimmerische Disziplinen zu bewältigen waren.

Unter anderem war auch ein Schwimmfünfkampf ausgeschwimmen, bei dem Schwimmen in drei Lagen, Tauchen und Kunstspringen auf dem Programm standen.

In diesem Jahr wurde Christiane Kilb, die im Mehrkampf für die TGO startete, wieder einmal Siegerin in ihrem Wettkampf, weibliche Jugend (17-18 Jahre). Mit hervorragenden Sprüngen vom Drei-Meter-Brett und sehr guten Schwimm- und Tauchleistungen ergatterte sie sich mit 50,087 Punkten die Deutsche Meisterschaft. Auch die anderen Teilnehmer der TGO konnten in diesem Schwimm-Mehrkampf mit ihren Leistungen überzeugen und übertrafen zum Teil deutlich die erforderlichen Qualifikationspunkte für das Deutsche Turnfest 1998 in München. In ihren speziellen Klassen, in denen jeweils 30 Teilnehmer starteten belegten die TGOler folgende Plazierungen:

Ulrike Meier- Mahlo (11.), Katja Barz (16.), Annika Sanner (17.), Lena Krüll (19.), Torsten Dettborn (20.), Wolf-Dieter Meier (11.).

Mit 100 in Filmwelt

Mit 100 Mitgliedern in zwei bis auf den letzten Platz gefüllten Reisebussen startete die TGO zu ihrer diesjährigen Klubexpedition in den Freizeitpark Movie World bei Bottrop. Dort konnten die TGOler durch's Bermuda-Dreieck schippern, sich durch die Unendliche Geschichte drehen lassen, im Batmobil auf Verbrecherjagd gehen oder mußten vor den ein Kino in Beschlag nehmenden Gremlins flüchten. Eine Stuntshow der Cops von Police Academy oder neckige Wasserspielchen mit Bugs Bunny bildeten weitere Höhepunkte des Tages. Mancher Lahnsteiner wurde in den Filmhallen sogar zum Beschaller oder Schauspieler und flog auf der Leinwand als Superman über Deutschland.

12. Oktober

Ein von Schriftführer Helmut Krämer organisierter Ausflug führt die TGO-Vortandsmitglieder über den Weinlehrpfad von St. Goarshausen zur einer Weinprobe nach Bornich

Sonntag, den 13. Oktober
Vier verworfene Siebenmeter und eine rote Karte für Yves Schurzmann werden den Handballern bei ihrer 15:23-Niederlage im Lokalderby gegen den TV Braubach zum Verhängnis. Neuzugang Michael Steil gibt seinen Einstand, Bernd Enkirch wird nach sieben Jahren wieder reaktiviert.

17.-20. Oktober:

Ca. 30 TGO-Mitglieder starten mit dem Reisebus in den ersten TGO-Kurzurlaub nach Prag.

19. Oktober

Aufgrund des Ausfalles von acht Spielern muß bei der 18:32-Niederlage der TGO-Handball-Herren Torhüter Michael Zapp im Feld spielen.

23. - 27. Oktober

Der TGO-Fanfarenzug fährt zusammen mit den Familienangehörigen in den südlichen Schwarzwald nach Wolfach-Kirnberg.

Während der Tour besichtigen die TGO-Musiker die Alpirsbacher Brauerei, Freudenstadt im Schwarzwald und den Rheinfall bei Schaffhausen. Auch die Schwarzwälder Uhrenstraße, der Europapark in Rust und die Besichtigung einer Glasbläserhütte in Wolfach stehen auf dem fünftägigen Programm.

27. Oktober

Empfindliche "Schlappen" müssen die Handballerinnen und Handballer bei ihren Gastspielen in Plaidt hinnehmen.
Die Herren unterliegen der HSG Nettetal 17:33,die 11:17.

Handball-Bezirksliga:
Demütigung im Lokalderby
TGO unterlag Braubach 15:23 (7:12)

Im Lokalderby gegen den ehemaligen HSG-Partner TV Braubach erfuhren die Lahnsteiner eine deutliche 15:23 (7:12)- Demütigung.

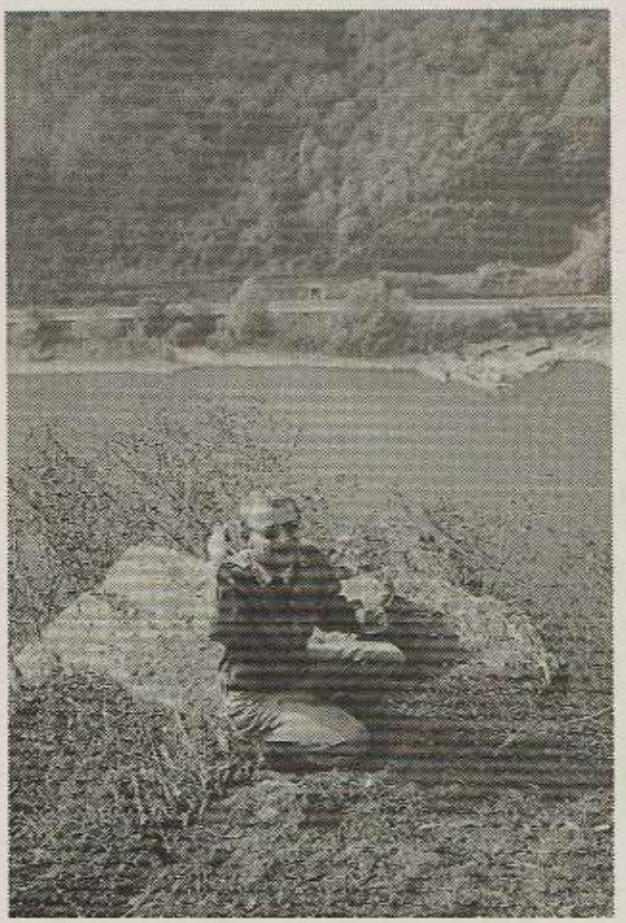
Dabei fing es für die TGO, bei der Trainer Burkard den 34jährigen Bernd Enkirch nach sieben Jahren reaktivierte und mit dem ehemaligen Mendiger Michael Steil einen Neuzugang aus der Trickkiste zauberte, zunächst gegen die Marksburgstädter gut an.

Der in der Anfangsphase sich als Alleinunterhalter im TGO-Angriff entpuppende Thomas Hoffmann sorgte mit drei Treffern für eine 5:3-Führung. Doch anschließend verlor die TGO völlig den Faden und traf innerhalb von 15 Minuten nur noch zweimal das Braubacher Gehäuse.
In Minutenschelle sorgte der TV Braubach über Tempogegenstöße und dem Ausnutzen der ihm angebotenen Lücken für umgekehrte Machtverhältnisse und sicherte sich mit einem Fünf-Tore-Vorsprung bis zur Pause bereits die Vorentscheidung.
Auch das Ausnutzen der Siebenmeterchancen führte zur Entscheidung. Auf Braubacher Seite zogen die Keeper Heinz Hartenfels und Frank Boinski den TGO-Spielern den Zahn. Hartenfels parierte gleich drei Strafwürfe gegen Thomas Hoffmann und Olaf Schaub, Michael Steil warf gegen Frank Boinski über das Tor, während Hans-Joachim Lamberti alle Siebenmeter für die Marksburgstädter verwandelte.
In der Schlußphase des Spiels sah zudem auf TGO-Seite Yves Schurzmann wegen Schiedsrichterbeleidigung die rote Karte.
TG Oberlahnstein: Zapp, Grebel - Schurzmann (4/1), Hoffmann (5), Enkirch (1), Steil (1), Dehe (1), Müller (1), Schöffler (1), Schaub (1), Suetovius, Hohenbild

Wein für den Vorstand

Der Vorstand bei einer Weinprobe auf dem Bornicher Weinlehrpfad

Die diesjährige von Schriftführer Helmut Krämer organisierte Expedition führte den TGO-Vorstand ausgehend von St. Goarshausen auf die Rheinhöhen und über den neu angelegten Weinlehrpfad nach dreistündigem Marsch nach Bornich.
Dort konnten die Vorständler im Haus der Winzergenossenschaft bei einer großen Weinprobe nach Belieben Ihre Lieblingsweinsorte feststellen.
Nach einem Bummel über das St. Goarshausener Weinfest fand der Ausklang im Lahnsteiner Alt-Stadt-Cafe statt.



Rainer Klein als neue Loreley.

Trio vertrat TGO auf Nürburring

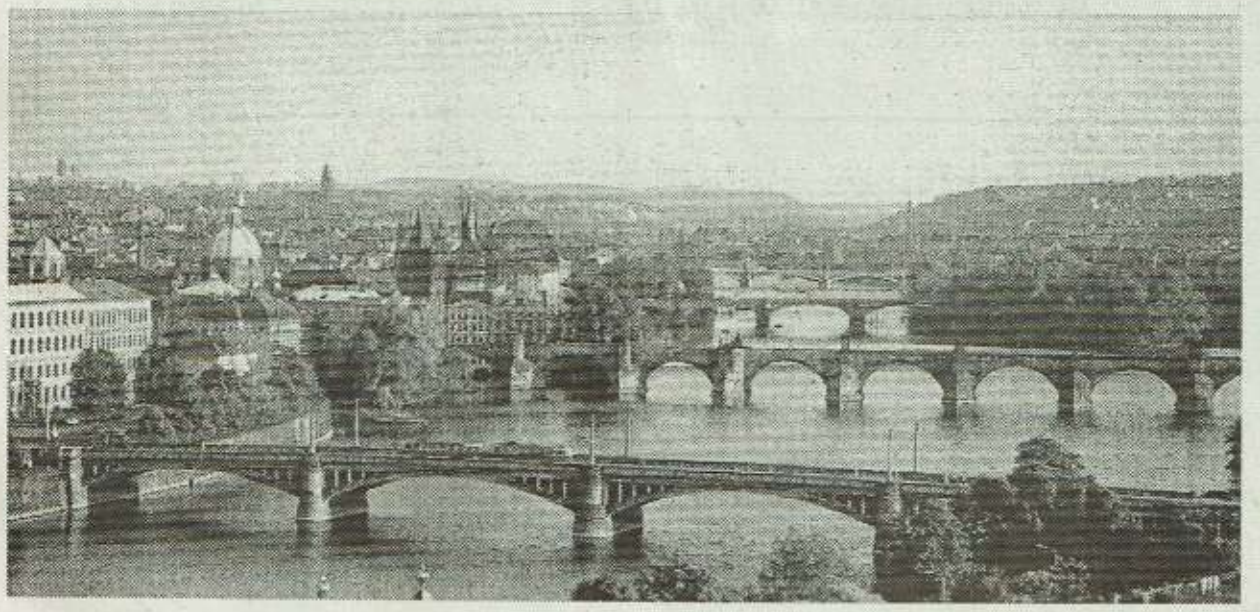
Bernd Beuttenmüller, Werner Kratz sowie Rainer Klein vertraten die Turngemeinde Oberlahnstein beim diesjährigen Nürburringlauf.
Bereits mehrere Wochen vorher hatten die drei Athleten den Trainingsaufwand für einen der Höhepunkte ihrer diesjährigen Laufsaison verstärkt.

Vertraten die TGO auf dem Nürburgring: Werner Kratz und Bernd Beuttenmüller

TGOler in Prag

Im Oktober reisten ca. 30 TGO-Mitglieder nach Prag.
Beim ersten TGO-Kurzurlaub konnte nicht nur eine romantische Bootsfahrt auf der Moldau genossen werden, sondern auch Sehenwürdigkeiten wir der Veits-Dom besichtigt werden.
Die Fotos geben einige Eindrücke aus Prag wieder.

Impressionen aus Prag.



Prag - eine brückenreiche Stadt an der Moldau.

130 Jahre

BURKARD

Holzhandel GmbH

Schwarzer Weg 1, Industriegebiet Nord
56112 LAHNSTEIN
Telefon (0 26 21) 96 05-0 • Fax (0 26 21) 96 05 33

HOLZ
Fachhändler BD Holz

liefert seit 130 Jahren:

Schnitthölzer aller Art
Hobelware und Leisten
Profilbretter und Paneele
Türen, Parkett, Leimholz
Span-, Hartfaser, Rigipsplatten
Dämm-, Furnierplatten, Isoliermaterialien, Plexiglas
Jägerzäune
Pfähle für Obst- und Gartenbau
Holzschutz, auch Bio-Naturfarben

Wir helfen Ihnen, Ihre Ideen zu verwirklichen.

- Edelholz-Paneele
- Fertigparkett
- Profilhölzer
- Innentüren
- Innenausbau-Systeme
- gehobelte Kanthölzer
- In allen Dimensionen

- **Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Gaststätte Deutsches Haus - Turnerheim

Westallee 9, 5420 Lahnstein, Telefon 0 26 21/47 08

Naturkostküche
Sonnenkost
vegetarische Vollwertkost
Gut bürgerlich

Gepflegte Gastlichkeit – kleiner und großer Saal
geeignet für Gesellschaftsfeiern und Tagungen – Büfett außer Haus

Auf Ihren Besuch freuen sich: Leni und Hans-Joachim Weitbruch
Küchenmeister und Gesundheitsberater

Geschäftszeiten: Mo-Fr 11.00-14.00, 17.00-24.00; Sa 11.00 -14.00; So 10.00-21.00
Dienstag Ruhetag

Fahrschule Beuttenmüller

Inh. Stefan Kosian

5420 Lahnstein
Tel. 02621 – 3656

NOVEMBER

2. November

Im Saal des Turnerheims findet das erste Debbedotz-Essen statt.

In der Herren-Handball-Bezirksliga unterliegt die TG Oberlahnstein dem TV Güls 14:25 (8:11). Michael Steil erhält wegen Schiedsrichterbeleidigung die rote Karte.
Die Handball-Damen der TGO warten nach der 14:20-Niederlage gegen die HSG Altenkirchen/Weyerbusch weiterhin auf ihren ersten Sieg.

7. November

Im Nachholspiel der Damen-Bezirksliga trennt sich die TGO vom SV Untermosel 6:6 (2:3). Auf Lahnsteiner Seite erhält Andrea Jung die rote Karte wegen grober Unsportlichkeit.

9. November

Die TG Oberlahnstein richtet zusammen mit dem TV Braubach in der Sporthalle Oberwerth den 20. Gau-Frauentag aus. Über 1.300 Frauen weilten in der Sporthalle Oberwerth, in der auch Lahnsteins Oberbürgermeister Karl-Heinz Groß zu Gast war. Von Seiten der TGO traten der Fanfarenzug sowie die Jazz-Dance-Gruppe von Rita Bender auf.

10. November:

Die TGO verliert in der Herren-Handballbezirksliga nach eigener 3:1-Führung beim TV Moselweiß 14:23 (4:11).

16.November

Der Stadtverband sportreibender Vereine richtet zusammen mit der Stadt Lahnstein die Auszeichnung der Sportler des Jahres 1996 aus.
Die ersten drei Plätze bei den Sportlerinnen des Jahres machten die Fünfkämpferinnen der TGO-Schwimmabteilung unter sich aus. Auf Rang eins kam Christiane Kilb vor Annika Sanner und Katja Barz. Bei den Herren wurde TGO-Kunstspringer Martin Theiß Dritter

In der Handball-Herren-Bezirksliga muß sich die TGO dem TuS Hachenburg 19:22 (10:9) geschlagen geben.
In der Damen-Handballbezirksliga unterliegt die TGO den Sportfreunden Neustadt 7:12. Erneut machten sich die Ausfälle von Jutta Beuttenmüller, Barbara Will und Beate Bröder im Rückraum bemerkbar. Nach 21 Minuten hatten die Lahnsteinerinnen erst einen Treffer erzielt. Petra Walter-Gramsch fällt mit einem Kapselriß am Finger aus.

23.November

Die Handballdamen verlieren in der Bezirksliga beim TV Weißenthurm mit

7:17 (5:9) ihr letztes Hinrundenspiel. Rückraumspielerin Sabine Wagner mußte verletzt ausscheiden.

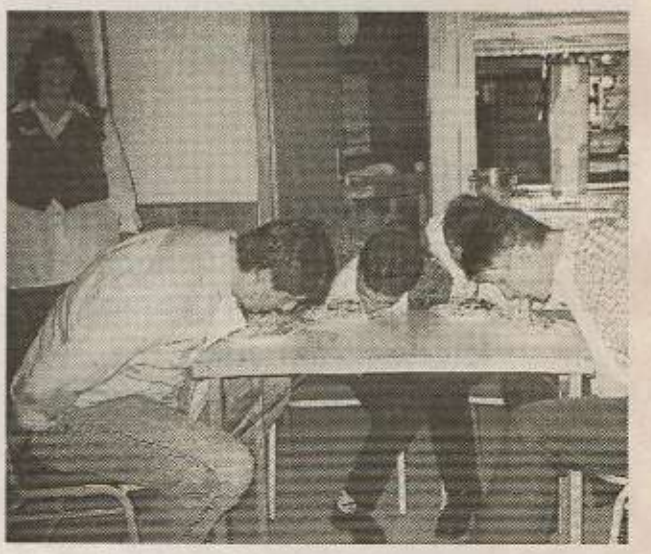
24. November:
Die Handballherren unterliegen in der Bezirksliga beim SV Untermosel 18:22 (8:9). Rückraumspieler Thomas Hoffmann erzielt mit 14 Toren fast alle Treffer der Lahnsteiner.

Viele Ehrungen beim Debbedotz-Essen der TGO

Über einen vollen Saal im Turnerheim freuten sich die Verantwortlichen für das erste Debbedotz-Essen der Turngemeinde Oberlahnstein am vergangenen Samstag.
Nachdem der Seniorentanzkreis unter ihrer Leiterin Hella Stang mit zwei Tänzen das Programm eröffnete, nahm der erste Vositzende Dietmar Zulauf zahlreiche Ehrungen vor.

Der erste TGO-Vositzende Dietmar Zulauf mit den Geehrten.

Für ihre sechzigjährige Mitgliedschaft wurden Willi Dausenau, Toni Stauch und Bärbel Eibel zu Ehrenmitgliedern ernannt. Leider konnte von den dreien nur Bärbel Eibel, die erste Lahno-Rhenania nach dem Kriege, wie Zulauf betonte, die Ehrenurkunde persönlich entgegennehmen.
Für ihre 50jährige Mitgliedschaft wurden Willi Ströhm, Manfred Hergenhahn und Hermann-Joseg Kröber geehrt, Willi Kadenbach, Ingrid Strubel, Hiltrud Reifferscheid und Inge Schmidt für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit.



Spagetti-Wettessen beim Dibbedotz-Essen im Turnerheim

Anschließend sorgten Ingolf und Annerose Thörmer mit den Spielen „Bierstaffette" und „Spagetti-Wettessen" sowie eine große Tombola für Partystimmung im Turnerheim.
Auf Alleinunterhalter Walter Lenhards Musik schwoften die Gäste noch bis um Mitternacht.

TGO war Mitausrichter des 20. Gau-Frauentags

1300 Turnerinnen weilten in der Sporthalle Oberwerth

Bereits am frühen Vormittag leisteten die Helfer und Helferinnen in der Sporthalle Oberwerth die notwendigen Aufbauarbeiten für den „Kaffeeklatsch" mit Mammutprogramm, wie die Rhein-Lahn-Zeitung in Ihrer Ausgabe vom 11. November den 20. Gau-Frauentag Rhein-Lahn bezeichnete.

Zusammen mit dem TV Braubach richtete die Turngemeine Oberlahnstein die diesjährige Veranstaltung aus, für die aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von 1300 Damen auf die andere Rheinseite ausgewischen wurde.

Nach der Eröffnung durch die Vorsitzende Annelie Fix kamen mehrere Ehrengäste, darunter auch Lahnsteins Oberbürgermeister Karl-Heinz Groß, zu Wort, die in ihren Grußworten den Turnverein als Träger der sozialen Kultur in Städten und Gemeinden lobten und dem Turngau Rhein-Lahn zum 20jährigen Bestehen des Frauentreffs gratulieten. Von den 104 dem Gau angeschlossenen Vereinen, waren 61 Turner-und 19 Gymastikgruppen nach Koblenz gekommen, um im gemütlichen,. ansprechenden Rahmen Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu sammeln.

Ebenfalls in der Sporthalle Oberwerth vertreten war der erfolgreiche Fanfarenzug der Turngemeinde Oberlahnstein. Auch die Jazz-Dance-Gruppe unter Rita Bender vertrat den größten Lahnsteiner Verein glänzend.

Große Begeisterung fand auch die Gemeinschaftsvorführung der Turnerinnen aus Braubach, Oberlahnstein, Niederwallmenach und Becheln, die den sportlichen Teil der Veranstaltung eröffnete. Mit in

Die TGO richtete zusammen mit dem TV Braubach den 20.Gaufrauentreff in der Sporthalle Oberwerth aus. Viele turnerische Darbietungen begeisterten die 1.300 Damen in der Halle.

Rottönen gehaltenen Tüchern turnten die 32 Frauen zur Musik, die eine Bandbreite von ruhig bis fetzig hatte und den Sportlerinnen ein großes Maß an Körperbeherrschung abverlangte.
Ein Höhepunkt des Mammutprogrammes mit 28 Porgrammpunkten war die etwa halbstündige Vorführung des TuS Katzenellenbogen/Klingelbach. 44 Turnerinnen brachten „Die Enstehung der Erde" zum Ausruck.

Kommentar der
2. Vorsitzenden Heidi Buch
zum 20. Gau-Frauentreff

Viele Helfer haben es möglich gemacht, daß diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg wurde.
Fast 200 Kuchen hatten die Frauen unseres Vereins gebacken, ebenso viele kamen noch aus Braubach dazu. Freitagabend und Samstagmorgen schon um 8 Uhr waren zahlreiche tatkräftige Männer am Werk, fuhren Tribünen aus, schleppten Tische, Stühle und Bänke, so daß schon um 9 Uhr die Halle bereit war zum Empfang der Gäste.
Zur gleichen Zeit griffen auch die ersten „Kuchenschneiderinnen" zum Messer, und bis zum Mittag war die Laufbahn mit bunt gemischten Kuchenplatten zugestellt.
Das „Kaffeekommando" hatte die Küche fest im Griff. Helferinnen waren genügend zur Stelle, und so konnten in der Kaffeepause in kurzer Zeit 2.500 Tassen Kaffee ausgeschenkt werden.

Gegen 19 Uhr war die Veranstaltung beendet, um 20 Uhr verließ der „harte Kern" der Helfer müde,aber zufrieden eine schon wieder aufgeräumte Oberwerther Großsporthalle.
Für den Vorstand der TGO und des TV Braubach, die mit etwas Sorge die Durchführung dieser Großveranstaltung übernommen hatten, war es eine gute Erfahrung so große und vielfältige Mithilfe und Unterstützung zu bekommen.
Auch die Zusammenarbeit mit dem TV Braubach, allen voran Heidelore Diefenbach und Elsbeth Hammer, klappte harmonisch und reibunsglos.
Allen, die bei Vorbereitung und Durchführung des Gaufrauentreffs geholfen haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Heidi Buch
2. Vorsitzende

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt - Brigitte Zulauf bei der Herrichtung des Kuchenbüffets.

DEZEMBER

6. Dezember:

Die TGO informiert in der Presse über die Gründung einer neuen „Walking-Gruppe".

7. Dezember:

In der Handball-Bezirksliga kassiert die TGO beim Landesligaabsteiger TV Welling mit einem 18:30 (8:14) die zehnte Punktspiel-Niederlage in Folge.
Aufgrund der vielen Ausfälle müssen mit Michael Zapp und Michael Schultes zwei etatmäßige Torhüter im Feld spielen.

Das Spiel der Handballdamen beim TV Güls wurde aufgrund der zahlreichen verletzungs-und schwangerschaftsbedingten Ausfälle abgesagt. Die Punkte gehen am grünen Tisch an den TV Güls.

14. Dezember:

Die Handballer der TGO holen durch einen überraschenden 37:25 (19:7)-Kantersieg gegen den Tabellendritten HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim III nach zehn Niederlagen in Folge ihre ersten Bezirksligapunkte, überwintern aber dennoch auf dem letzten Tabellenplatz. Rückraumspieler Thomas Hoffmann erzielt alleine siebzehn Treffer.

Die Damen der TGO unterliegen in der Handball-Bezirksliga trotz der Reaktivierung von Eva Bonn und Melanie Ahlbach mit 8:16 (5:10) gegen die HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim.

Der TGO-Fanfarenzug feiert im Pfarrzentrum seine traditionelle Jahresabschlußfeier. Für fünf Jahre Mitgliedschaft erhielten Melanie Schang, Daniel Kostbar und Andreas Stoltenfuß die Ehrennadel in Bronze. Für 15 Jahre Treue zum Verein wurden Helmut Bernjus und Uwe Löhr mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.
Für besondere Leistungen im Verein wurde Antje Elbert mit dem Vereinsgeschenk belohnt. Auf 30 Jahre Vereinszugehörigkeit konnte Jakob Kanzler zurückblicken, der eine Ehrenurkunde erhielt.

22. Dezember :

Pressesprecher Thomas Grebel führt durch die Weihnachtsfeier in der Stadthalle, bei der Musik, Show, Tanz und Turnen der jüngsten Mitglieder im Blickpunkt stehen.

Herren-Handballwunder in Lahnstein
TGO - HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim III 37:25 (19:7)

Rechtzeitig vor Weihnachten geschehen auch in der Handballbezirksliga noch Wunder.
Obwohl aufgrund der großen Verletzungsmisere mit Michael Schultes erneut ein etatmäßiger Torhüter im Feld agieren mußte, kam das Tabellenschlußlicht TG Oberlahnstein nach zehn Niederlagen in Folge zu einem nicht nur in der Höhe unerwarteten 37:25 (19:7) -Sieg gegen die im Bezirksligamittelfeld rangierende HSG Mülheim-Kärlich-Bassenheim III.
Überragender Spieler auf Lahnsteiner Seite war dabei abermals Rückraumspieler Thomas Hoffmann, der sage und schreibe 17 Treffer zum Kantersieg der TGO beitrug. Auch Ralf Eibel präsentierte sich in glänzender Wurflaune und markierte neun Tore.
Die Spielentscheidung fiel in der Anfangsphase, als die TGO nach elf Minuten bereits 9:0 (!) führte.
Dreizehn Minuten vergingen bevor Thomas Andernach, der in der letzten Saison noch Regionalligaluft schnupperte, per Siebenmeter den ersten HSG-Treffer erzielte, siebzehn Minuten bevor die Gäste erstmals Thomas Grebel mit einem Feldtreffer bezwingen konnten.
Die TGO baute die Führung bis zu Pause auf 19:7 aus.
Nach dem Seitenwechsel nahm eine andere, viel agressivere Mülheimer Sieben die TGO-Rückraumspieler Hoffmann, Eibel und Schurzmann bereits an der Mittellinie in Manndeckung .
Die HSG verkürzten zwar innerhalb von zehn Minuten auf 20:14, doch in einem offenen Schlagabtausch mit insgesamt 36 Treffern in den zweiten dreißig Minuten sorgte Thomas Hoffmann dafür, daß auch nach sechzig Minuten der Halbzeitvorsprug der TGO nicht geringer wurde.
Trotz des Sieges geht die TG Oberlahnstein als Tabellenletzter ins neue Jahr.
TG Oberlahnstein: Grebel - Hoffmann (17), Eibel (9/1), Schurzmann (3), Müller (3), Hohenbild (1), Schöffler (2), Konrad (2), Schultes

Rückraumspieler Thomas Hoffmann erzielte 1996 die meisten Treffer des TGO-

Kleine ganz Groß bei der TGO-Weihnachtsfeier

Vor allem die Kinder aus den diversen Turngruppen der Turngemeinde Oberlahnstein standen im Mittelpunkt der TGO-Weihnachtsfeier in der Stadthalle Lahnstein am 22. Dezember 1996.

Nach den Begrüßungsworten des ersten Vorsitzenden Dietmar Zulauf führte TGO-Pressesprecher Thomas Grebel durch das etwa zweistündige Programm, zu dessem Auftakt die 15-17jährigen Mädchen aus der Gruppe von Annegret Hermann einen Modernen Tanz zeigten.

Die Mutter und Kind-Gruppe von Natalie Enkirch zeigte einen Tanz, die Kindergruppe (3-4jährige) von Claudia Krämer Übungen am Trampolin und Kasten.

4-5jährige Kinder aus der Turngruppe von Heike May boten Ausschnitte aus ihrer Turnstunde, bevor das Kinderballett der Traditionsgarde Rot-Weiß seine neue Darbietung „Aladin und die Wunderlampe präsentierte.

Ein Tanz der Kindergruppe von Claudia Krämer, Übungen mit der Bank und dem Pezziball der 4-6jährigen Kinder aus den Gruppen von Petra Gerhardt und Roswitha Ahlbach folgten.

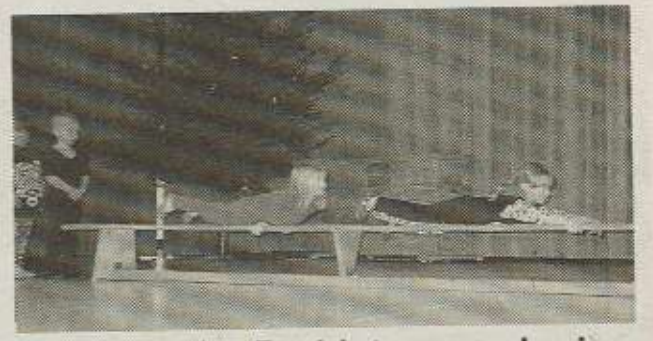
Zur Musik von DJ Bobo („Pray") bot die Mädchengruppe (12-15Jahre) von Annegret Hermann Darbietungen mit dem Minitrampolin bevor die Jazz-Dance-Gruppe von Rita Bender zu „One night in Bangkok" ihre neue Choreografie zeigte.

Bevor die Besucher den vierhändigen Weihnachtsliederinterpretationen von Raphael Thörmer und Kathrin Einig lauschten, gab Frau Bandelow aus der Seniorentanzgruppe eine Weihnachtsgeschichte zum Besten.

Das Showballett der Traditionsgarde Rot-Weiß präsentierte die Uraufführung seines neuen Tanzes „Der interplanetarische Kongreß tagt".

Als Schlußpunkt überreichte der Nikolaus alias Ingolf Thörmer dem Kinderhort Lahnstein eine Geldspende der TGO-Donnerstagsfrauen und ließ die Weihnachtstüten für die Kinder aushändigen.

Auch die Mutter-und Kind-Gruppen der TGO durften bei der Weihnachtsfeier nicht fehlen.



Turnerische Darbietungen der jungen TGO-Mitglieder standen im Blickpunkt bei der TGO-Weihnachtsfeier in de Stadthalle.

Helmut Krämer berichtet über die Wanderaktivitäten in der TGO

TGO-Kegler waren in der Rhön

In der TGO gibt es eine Kegelmannschaft, die regelmäßig im Pfarrzentrum die Kugeln schiebt. Gewiß, die tollen Leistungen aus den vergangenen Jahren werden nicht mehr vollbracht (zum Beispiel mehrmaliger Gewinn des Mannschaftspreises des Dorint-Hotels), aber dennoch sind die zwölf Kegler immer noch mit Eifer bei der Sache.
In Spätsommer 1996 fand mit den Angehörigen wieder ein Kegelausflug statt. Als Ziel und Mittelpunkt war die Rhön auserkoren.

Bei der Anfahrt machte man Station in Fulda und besichtigte dort viel Sehenswertes ehe das Quartier in Ostheim v.d. Rhön bezogen wurde.

Die nächsten Tage waren ausgefüllt mit Touren in die nähere Umgebung. So standen auf dem Programm die Wasserkuppe, Rundgang durchs „Schwarze Moor" bei der Sennhütte (Fladungen) und ein Besuch des Städtchens Tann mit seinem Freilichtmuseum.

Ein Besuch auf dem Kreuzberg durfte ebenfalls nicht fehlen. Das Orgelmuseum in Ostheim selbst war ein weiterer Augen- und Ohrenschmaus.
Ein Abstecher nach Thüringen in die nähere Grenzorte überzeugte die Reisegruppe von reger Aufbauarbeit, die seit der Wende schon vollbracht wurde.
Dies war insofern erfreulich, das einige aus der Gruppe im Sommer 1990 als Angehörige der Wandergruppe den damaligen desolaten Zustand erlebt hatten.

Mit vielen Erlebnissen und Sehenswürdigkeiten angereichert wurde die Heimreise angetreten, auf deren Verlauf die „Fasanerie" bei Fulda und der schöne hesische Ort Lauterbach besichtigt wurden.

Die TGO-Kegler vor der Begehung des „Schwarzen Moores".

„Weniger ist mehr als Viel"

Abschlußtour der TGO-Wanderer

Pünktlich trafen sich die Wanderer zu ihrer diesjährigen letzten Tour, die unter dem Motto „Weniger ist mehr als Viel" stand. Nach dem Anstieg über die Burg Lahneck ging es den Todtentalerweg entlang, unterhalb des Kurgebietes bis zur Schutzhütte „Spießborn", wo bei Schmalzbrot, Plätzchen und Getränken die erste Rast eingelegt wurde. Durch den Lahnsteiner Wald hinunter zur Schlierbach führte die nächste Etappe. Teilweise durch Braubach am Rhein angelangt, kam das große Rätselraten über den Zielort auf, der den Wanderern nicht bekannt war. Schließlich wurde die nödliche Richtung eingeschlagen. Ziel war das Vereinslokal „Turnerheim". Hier hatte das Wirteehepaar Weitbruch alles schon vorbereitet um auch dem gesellschaftlichen Teil einen würdigen Rahmen zu geben.

Eine kleine Rast im Lahnsteiner Stadtwald tat gut.

Natürlich wurden auch diesmal die Jahresbesten gebührend geehrt. Eine kleine Sensation gab es bei den Frauen. Mit Waldtraud Unkelbach, Lieselotte Staudt und Gabriele Heinrich nahmen gleich drei Damen bei allen 13 TGO-Wandertouren 1996 teil und legten eine Wegstrecke von 253km zurück. Diese tolle Leistung wurde mit schönen Preisen ausgezeichnet.Bei den Männern war es wieder einmal Günter Seck, der bei allen 13 Touren des Jahres dabei war und ebenfalls 253 km zurückgelegt hatte. Günter Seck wurde damit bereits zum fünften Male hintereinander Jahresbester und kann die Wanderkette weiter mit Stolz tragen. Auf den weiteren Plätzen folgten Anton Unkelbach mit 233 km und Willi Kadenbach mit 193 km. Auch sie alle erhielten schöne Preise.

Die Jahresbesten 1996 mit jeweils 253km. Waldtraud Unkelbach, Lieselotte Staudt, Günter Seck und Gabriele Heinrich (von rechts).

Gisela Munzert sprach nach den Ehrungen den Prolog nach oben genanntem Motto: „Wähle sorgsam Dir Dein Ziel, weniger ist mehr als viel! Wo noch Bahn und Busse fahren, kannst die Autofahrt Dir sparen! Schutzgebiete mußt Du meiden, darfst auf andern Wegen schreiten! Gib auf Wanderzeichen acht, denn sie sind für Dich gemacht! Folge nicht den Trampelfaden, Du vermeidest Pflanzenschaden! Kannst Du Wanderkarten lesen, weißt Du stets wo Du gewesen! Genieß Dein Vesper in der Pause, und nimm die Reste mit nach Hause! Laß Tier und Pflanze stets in Ruh', sie sind Geschöpfe so wie Du! Bist unterwegs Du noch mit Andern, nimm Rücksicht auch auf sie beim Wandern!
Öffne weit all Deine Sinne, freue Dich der schönen Dinge! Beim Sport geht's häufig um Sekunden,
beim Wandern um die schönen Stunden.
Bei Speis und Trank verbrachten die Wanderer einige schöne Stunden im Turnerheim.

Wolfgang Munzert gab den nachstenden Wanderplan für das Jahr 1997 bekannt.

18.01.	Oberlahnstein — Niederlahnstein — R-Weg — Lichterkopf — Horchheimer- u. Pfaffendorfer Höhe — Bienhorntal — Asterstein — Blindtal — Arzheim — Ehrenbreitstein (ca. 4 Std) **Abfahrt:** OL Westallee 10.30 Uhr
15.02.	Rheinhöhenweg: Rengsdorf — Oberbieber — Kirchberghütte — Spielmannsheiligenhäuschen — Hoher Morgen Hütte — Harmogenberg — Bismarckhöhe — Schloßpark Sayn (17 km, Rucksackverpflegung) **Abfahrt:** OL Bf. 7.38 Uhr (KO: RMV-Bus 8.26 Uhr)
15.03.	Bf. Buchholz — Ehrbach -Eckmühle (Einkehr) — M-Weg — Oppenhausen — Kröpplingen — Ehrenburg — Ehrenburgertal — Brodenbach (20 km) **Abfahrt:** OL Bf. 7.38 Uhr (KO RMV-Bus 8.00 Uhr)
19.04.	Koblenz (Schloßrondell) — Rheinuferweg: Ehrenbreitstein — Urbar — Vallendar — Niederwerth — Inselbegehung (ca. 4 Std.) **Abfahrt:** OL Gh Germania 9.24 Uhr
08.-11.05.	Wanderung der Mi-wo Frauen: Fränkische Schweiz
17.05.	Bad Schwalbach (Parkplatz Bf). — Heimbach — Kemel — Winterbacher Kopf — Lahnbachtal — Aartal — Ort u. Burg Hohenstein — Bad Schwalbach — Rundgang durch Kurpark u. -viertel (20 km) **Abfahrt:** OL Westallee 8.15 Uhr (Pkw-Fahrgemeinschaft)
06.-08.06.	Wanderung der Frauengruppe: Rund um Bad Dürkheim
14.-21.06.	Wanderung der Männergruppe: Ardennen
28.06.	Bacharach — RV-Weg — Steeg — Mittelrhein-Weinwanderweg — Ruine Stahlberg — an Schiefergrube Rhein vorbei — Rastplatz "Josef u. St. Anna" — Dellhofen (Abtrunk) — Oberwesel (ca. 20 km, Rucksackverpflegung) **Abfahrt:** OL Bf. 8.41 Uhr (KO Bf. 8.57 Uhr)
19.07.	Kastellaun — Binnenberger Mühle — Külztal — Neuerkirch — Junkersmühle — Michelbach — Hasselbach — Kastellaun (20 km) **Abfahrt:** OL Westallee 8.30 Uhr (Pkw-Fahrgemeinschaft)
16.08.	Lahnhöhenweg: Diez — Aull — Gückingen — Staffel — Limburg — Dietkirchen (sehenswerte Kirche!) — Kerkerbachtal — Schadeck — Runkel (21 km) **Abfahrt:** OL Bf. 8.38 Uhr (NL Bf. 9.00 Uhr)
20.09.	Bad Neuenahr — Bachemer Tal — Ramersbach — EV-Weg 11 — Martinskreuz — Rastplatz Häuschen — Recher Sattel — Steinerberg — Schrock — Langfigtal — Altenahr (21,5 km, Rucksackverpflegung) **Abfahrt:** OL Bf. 7.38 Uhr (KO: Bf. 8.17 Uhr)
18.10.	Oestrich-Winkel — Stephanshausen — Marienthal — Johannisberg — Schloß — Oestrich-Winkel (sehenswerte Basilika, 12.Jh.) (20 km, Rucksackverpflegung) **Abfahrt:** OL Bf. 8.20 Uhr
15.11	Neuhäusel — auf N 1 nach Kadenbach — auf Kb 1 auf Butter-/Limes-Weg — Arzbach — auf Weg 3 am Kl. Kopf vorbei — Kemmenau — Stümmel — Höhenhaus — Dausenau (19 km) **Abfahrt:** OL Bf. 8.38 (KO: RMV-Bus 9.25 Uhr)
13.12.	Jahresschlußwanderung, Abmarschort u. -zeit liegen noch nicht fest.
	Ein Wanderführer ist stets - auch bei schlechtem Wetter - am Abfahrtsort. Gäste sind - wie immer - willkommen.

Aus dem Tagebuch von Jupp Enkirch

147 km durch Wald und Weinberge

TGO - Wandergruppe 1996 im Pfälzerwald und Elsaß - Nordvogesen

Anknüpfend an die Wanderungen im Pfälzerwald von 1969 und 1983 war die Männergruppe der TGO wieder einmal auf ihrer achttägigen Wandertour.
Diesmal war die „Südliche Pfalz" das Ziel, mit Quartier im „Schloßbergkeller" in Pleisweiler bei Bad Bergzabern.
Grenzüberschreitend führten oft die Wanderwege in die benachbarten elsässischen Nord-Vogesen, die mit der Südpfalz ein herrliches Wanderparadies präsentierten.

Werner Schemmer vor einem beschnitzen Baumstumpf im Otterbachtal.

Die „Südliche Weinstraße" ist schon eine gesegnete Landschaft. Wald, Weinberge mit berühmten Weingütern prägen hier die Pfalz. Sind die Reben das Aushängeschild der Weinpfalz, so sind die roten, bizarren Felsformationen und die vielen Burgen das Wahrzeichen des Pfälzer Waldes.
Überall am Wege findet man schöne, reich mit Blumen geschmückte Städtchen und Dörfer, deren gemütliche Weinstuben herzlich und verlockend zur Einkehr einladen.

Doch wir wollten wandern und so fuhren 16 Wanderschrate frohgelaunt über Mainz und Landau nach Eschbach in die Pfalz. Hier wurde gleich am Wanderplan festgehalten, die Wanderschuhe geschnürt und die ersten 13km bis zum Quartierort Pleisweiler zurückgelegt.
Im Schloßbergkeller waren wir für die acht Tage gut untergebracht. Die Zimmer waren nicht wie sonst üblich, numeriert mit 1,2,3 usw - sondern diesmal nach traditionellen Rebsorten wie „Riesling", „Ruländer",

Nach beendeter Tagesetappe tat eine Erfrischung gut.

„Burgunder", „Muskatteller", „Kerner" usw. bezeichnet. (Und wehe , wer abends seine Rebsorte nicht mehr wußte.)

Die Wanderwoche mit den einzelnen Tagesetappen war wieder einmal hervorragend ausgearbeitet.
Bis auf's i-Tüpfelchen stimmten die Strecke ,Wegezeichen und Kilometer überein - daher ein besonderes Lob an unseren Chefschrat Werner Schemmer, der dieses „Ehrenamt" nun fast 30 Jahre vorbildlich meistert.

Herrliche und abwechslungsreiche Erlebnisse hat uns die Wanderwoche gebracht.
Das Durchstreifen der Weingärten, die romantischen Orte an der südlichen Weinstraße, die schattenspendenden Waldwege, in denen immer wieder die hellgrünen Blätter der Edelkastanien hervorleuchteten - die roten Felsmassive und trutzigen Burgen, sie sind unverwechselbare Merkmale dieser einzigartigen schönen Landschaft!

Ganz besonders bleibt die Wanderung durch das reizvolle Otterbachtal in Erinnerung.
Ein Schnitzermeister aus Oberottenbach hat hier auf gut 2 km Wegstrecke auf Baumstümpfen und urigen Stämmen fantastische, kunstvolle Figuren „gezaubert" - wunderbare, originelle Gesichter geschnitzt, tolle Fratzen, Zwerge, Eulen, Frösche usw..
Einer war besonders wertvoll: „Mich hott man im Wald beim rauche ertappt, drum hott mer mich zur SchneckÔ gemacht!" - ein uriger Waldschrat mit „ 2 Fühlern" am Kopf schmückte den Quellbrunnen, eine Meisterleistung, die jeden Wanderer erfreuen muß. Ein weiteres nettes Erlebnis wird in guter Erinnerung bleiben.

Die Wanderung am 6. Tag - von Schweigen durch das „Deutsche Weintor" nach St. Germain und zurück über Wissemborg nach Schweigen.
Die Mittagsrast war längst fällig, vorgesehen im Haus des Vogesen-Club's auf dem „Col du Pigeonier" - doch heute leider geschlossen!. - Also weiter bis zum nächsten Ort! Nach 300m Wanderweg vorbei an einem Freizeitplatz mit Grillanlage - eine fröhlich tobende Schulklasse ist beim Ballspiel - kommt plötzlich die Lehrerin mit 10-12 Schülern und Schülerinnen an den Waldweg: „ Ihr eine Wandergruppe?" - „Ja!" - „Wieviele?" - „16 Schrate"! - und weg waren sie wieder.
Nach kurzer Zeit kommt die Gruppe im Eiltempo den Waldweg herunter, holt uns wieder ein und die Lehrerin spricht aufgeregt, mal deutsch und französisch: „ Wir haben noch Bratwürste übrig, Ihr essen und gutschmecken lassen!" - Die Debatte wegen Bezahlung ging hin und her: „ Nein, nix kostet, wir haben viel übrig!" - Also suchten wir uns in der Waldschneise ein sonniges Plätzchen und holten die längst fällige Mittagsrast nach.- Und wieder kommt ein „Fünfertrupp" der Klasse, bringt 16 Baguett's - der nächste Trupp bringt 16 Käsewürfel - wir sind total überrascht - und schon kommt der vierte Trupp, bringt für jeden noch eine Wiliams-Birne zum Nachtisch. So ein schönes, spendables Ereignis ist und seit 1968 bei all den Jahreswanderungen noch nicht vorgekommen!

Ein herzliches „Dankeschön" und „Merci" an die französische Klasse mit ihrer freundlichen Lehrerin - mit einem Päckchen Keksen und einer Tafel Schokolade durften wir uns wenigstens dankbar erweisen. Eine schöne Geste deutsch-französischer Verständigung!

Am Donnerstag (Ruhetag) wurde ein Abstecher ins Elsaß unternommen - vorweg eine Besichtigung eines Bunkers der ehemaligen Maginotlinie in Lembach - dann steuerte man einige Wanderziele aus dem Jahre 1972 an - u.a. die Orte Obernai, St. Andlau, den Wallfahrtsort St. Odilie und weiter südlich Ribauville und Riquewihr - alte Erinnerungen wurden wach.

Natürlich kam bei all diesen Wandertagen auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Für Leute, die gern essen und trinken, ist die Pfalz ein „gesegnetes Land"! Wo der Wein wächst, wird auch gut gekocht - so sagt man - und das stimmt auch!.
Der berühmte „Saumagen" und die beliebten Pfälzer „Fläsch-Knepp" schmeckten einfach fabelhaft. Abends ging es dann recht munter zu, Weinproben, rheinische Stimmung, gewürzt mit Wander-, Wein-und Rheinliedern - ab und zu, mol su zwischedorsch die „Trämp's vun de Pfalz" - es ging heiter und fidel zu.
Besonders der Absschiedsabend war „in".
Der Wirt wollte nur noch das „Lahnstein am Rhein" und „Zu Lahnste off dä Beck" hören - die

Autofahrer waren schon lange zu Bett - wann die letzten ihr „Rebsortenzimmer fanden,..... wer weiß?!

Schweren Herzens trennten wir uns von der „Südlichen Weinstraße" und ganz gewiß wird die Pfalz allen in bester Erinnerung bleiben.

So wird auch die Wanderung Pfalz 1996 mit ihren 147km in das Vereinswanderarchiv eingetragen und einen würdigen, guten Platz erhalten.

Im nächsten Jahr treten wir zur 30. Jahreswanderung an - und alle sind, wenn Gott es will , wieder mit dabei.

Horrido!

Jupp Enkirch

Dorint Hotel Rhein-Lahn.
Gepflegte Gastlichkeit –
attraktiver Freizeitspaß.

Lassen Sie sich – Ihre Familie, Freunde, Bekannte, Mitarbeiter und Geschäftspartner – mal wieder so richtig verwöhnen. In einem Hotel, daß Ihnen alles bietet, damit Familienfeiern, Betriebs- und Vereinsfeste ein voller Erfolg werden. Unsere gepflegten Restaurants laden dazu ein: Mit internationalen Spezialitäten, mit Schlemmer-Buffets und zum familiärem Sonntags-Brunch. Das Panorama-Cafe mit Superfernsicht, die Bierklause, Bar und Weinprobierstube ergänzen das gastronomische Angebot und garantieren durch ihr ansprechendes Ambiente für den gepflegten Rahmen. Aber auch sonst bieten wir Ihnen rundum alles, damit Sie Ihre Freizeit aktiv gestalten können. Im Thermalbad mit Saunen und Solarien, auf den 4 Kegelbahnen oder beim Tennis und Minigolf.

Lassen Sie sich verwöhnen.
Im Hotel Rhein-Lahn.
Die gastliche Freizeitwelt in Ihrer Nähe.

Dorint
Hotel Rhein-Lahn
Im Kurzentrum
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 91 20

Motorik und Koordination fördern

Natalie Guillemin-Enkirch und Claudia Krämer berichten über das Mutter und Kind-Turnen

Natalie Guillemin-Enkirch

„ Die TGO bietet seit fast zwei Jahren Mutter-und Kind-Turnen schon für die „Kleinsten" ab 20 Monate an.
Da die Turnhalle auch vormittags zur Verfügung steht, findet die Übungsstunde seit September 1996 montags morgens von 10-11 Uhr statt. Meine Ambition ist es nicht, die besten Turner aus ihnen zu machen, sondern sie zu Turnübungen zu motivieren und die Motorik sowie die Koordination zu fördern. Ferner habe ich es zu einer meiner Aufgaben gemacht, den Kleinen die Angst zu nehmen, beispielsweise frei auf einer Bank zu laufen oder von einem Kasten zu springen. Da die meisten Kinder in diesem Alter sehr gern Musik hören oder auch tanzen, darf „Der kleine Zappelmann" oder „1,2,3 im Sauseschritt" natürlich nicht fehlen. Ich hoffe, daß ich auch in Zukunft viele Kleine motivieren kann, weil es auch mir großen Spaß bereitet.

Natalie Guillemin-Enkirch

Die Kinder im Alter von 20 Monaten - 3 Jahre werden von der Mutter-und Kind-Gruppe von Natalie Guillemin-Enkirch angesprochen.

Claudia Krämer, 30 Jahre, Mutter von zwei Kindern, leitet seit einem Jahr die Mutter-und Kind-Gruppe mit den 3-4jährigen Kindern. Zur Zeit hat sich eine Gruppe

Claudia Krämer „Ich versuche den Kindern auf spielerische Art und Weise, teilweise mit Musik, Spaß am Turnen zu vermitteln.Natürlich freuen auch wir uns auf weitere neue Mitglieder".
Die Turnstunden dieser Mutter-und Kind-Gruppe finden montags von 17-18 Uhr in der vereinseigenen Sporthalle in der Westalle statt.

Deutsches Turnfest 1998 in München

Das nächste Deutsche Turnfest findet 1998 in der Zeit vom 31.Mai-07. Juni in München statt. Informationen gibt es bei der TGO-Geschäftsstelle (Westallee 9). Gegen Einsendung des untenstehenden Coupons können Anmeldungen erfolgen.

1001 Mitglieder

Auch am 1.1.1997 ist die Mitgliederzahl der TGO vierstellig. Nachdem im Jahre 1996 57 Abmeldungen 79 Neuzugänge gegenüberstanden, beträgt die Mitgliederzahl nunmehr 1001.

Die Turngemeinde Oberlahnstein heißt folgende 79 zur TGO gestoßenen Mitglieder herzlich willkommen:
Sandra Arnold, Claudia Ayguen, Jan Baltzer, Lars Baulig, Josef Blum, Andrea Brauner, Heidi Brauner, Carsten Uwe Becker, Iris Becker, Rita Berg, Melanie Brüggemann, Graziella Campailla, Catharina Cappel, Fabienne Didinger, Christian Eibel, Petra Eibel, Nora Ezzouaoui, Mathias Hinterwäller, Jessica Holl, Kevin Holl, Rita Holl, Lisa Halbig, Marita Halbig, Sascha Heisterkamp, Astrid Hekkers, Luzie Hornung, Julia Igel, Inga Jordan, Thomas Jost, Ursula Kambah, Brigit Kauers, Ursula Knipp, Florian Knorr, Jessica Köhler, Claudia Kup, Hannah Klein, Janine Krech, Joachim Krech, Katja Labonte, Gertrud Latzny, Edith Link, Susanne Link, Peter Löhr, Michelle Loser, Christa Lochner, Jeanette Lückemann, Konstantin Meier, Ernesto Melidona,Stefano Melidona, Margot Mertz, Katja Meuer, Axel Michel, Ludiwg Mert, Laura Müller ,Julia Nagel, Claudio Naglo, Jutta Oster, Ilse Pawlik, Diminike Palm, Harald Pfisterer, Ann-Kathrin Pfisterer, Bärbel Pfisterer, Lars Pfisterer, Werner Preißman, Lukas Pichel, Michael Ryvkin, Lena Rätz, Manuela Reuter, Sabine Savic, Anja Scharnack, Johannes Schröder, Tristan Stichler, Stefanie Sussek, Silke Thieme, Berthold Theis, Gabi Theis, Sebastian Theis, Petra Walter-Gramsch, Kerstin Zissel

---

Ich möchte bei der Organisation mitarbeiten ❑

die Turnfestausschreibung zugeschickt bekommen ❑

weitere Wünsche ❑

Ich bin damit einverstanden, daß meine Daten elektronisch gespeichert werden und ich weitere Informationen aufgrund der gemachten Angaben erhalte. Ich kann dieses Einverständnis jederzeit - ohne Angaben von Gründen - widerrufen.

Ich bin Übungsleiter(in) ❑
Trainer(in) ❑
Abteilungsleiter(in) ❑
Turnfestwart(in) ❑
Aktive/r ❑

Name, Vorname Geb.-Datum

Straße, Nr.

PLZ Ort

Verein:

INSALATA MISTA

Jahreshauptversammlung im April

Die Jahreshauptversammlung 1997 findet am Freitag, den 11.April um 20 Uhr im Saal des Turnerheims in der Westallee 9 statt. Während der Jahreshauptversammlung wird der Vereinsvorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Jugendhandball

Neben den in den Bezirksligen zur Zeit unglücklich spielenden Damen- und Herrenmannschaften bietet die Turngemeinde Oberlahnstein auch für Kinder und Jugendliche weiterhin den Handballsport an.
Kinder ab 5 Jahren können bei den "Handball-Minis" jeweils montags von 16-17 Uhr in der Turnhalle der Goetheschule bei der früheren Regionalliga-Trainerin Brigitte Zulauf sowie bei Bernd Klein das Handballspiel erlernen.
Die gleiche Gelegenheit haben Jungen ab 10 Jahre jeweils feitags von 17-18.30 Uhr in der Sporthalle des Schulzentrums Oberlahnstein. Das Training wird jeweils von einem Spieler der Seniorenmannschaft geleitet.
Für Mädchen ab 10 Jahren findet das Training in der Sporthalle des Schulzentrums Oberlahnstein jeweils freitags von 18.30-20.00 Uhr unter Carsten Kraemer und Toni Suetovius statt.

Präventive Rückenschule

Präventive Rückenschule bietet die TGO mittwochs von 9-10 und 10-11 Uhr an. Turnen mit dem Pezziball steht dienstags von 20-21 Uhr auf dem Programm.
Alle Kurse finden in der vereinseigenen Sporthalle in der Westalle (hinter dem Turnerheim) statt.

Verletzungen Adressänderungen melden

Verletzungen von Vereinsmitgliedern während den Übungsstunden bittet der TGO-Vorstand aus versicherungstechnischen Gründen sofort an den ersten Vorsitzenden, Dietmar Zulauf, Im Weierchen 12, 56112 Lahnstein, Telefon: 02621/7970 zu melden.
Adressänderungen sowie Änderungen der Bankverbindungen bittet die TGO dagegen umgehend bei der TGO-Geschäftsstelle (Westalle 9) bekannt zu geben.

Neue Zeit für Konditionsgymnastik

Die Konditionsgymnastik mit Musik mit Marlene Feider findet statt wie bisher freitags um 18.15 Uhr nunmehr jeweils freitags ab 18 Uhr in der vereinseigenen Sporthalle in der Westalle (hinter dem Turnerheim) statt.

Nikolaus war bei den MiWo-Frauen

Auch diesmal war der Nikolaus wieder bei den Mi-Wo-Frauen. Fast die ganze Gruppe war zur Feier gekommen, worüber sich nicht nur der Weihnachtsmann freute.
Übungsleiterin Kath. Hartmann erfreute mit schöner Weihnachtsmusik.
Der Nikolaus hatte viel zu berichten über das, was die Mi-Wo-Frauen so im Laufe des Jahres in der Gymnastikstunde, auf dem Sportplatz, bei der großen Wanderung in die Pfalz und der Party zum 80. Geburtstag ihrer Turnschwester Elisabeth Danowski und dem Gaufrauentreff in Koblenz erlebten.
Er konnte auch wieder Sportabzeichen verteilen, und zwar an Helga Vogel, Mechthild Kimmel, Margarete Speidel und Elfriede Kunz.
Die Tombola zugunsten von Lahnsteins Partnerstadt Quahigouja war reichhaltig bestückt. Außerdem wurden noch schöne Weihnachtsgestecke verkauft, so daß ein Spendenbeitrag von DM 1.044,- zusammengekommen ist.

Fröhliche Stimmung herrschte bei der Weihnachtsfeier der Mi-Wo-Frauen

Auch der Nikolaus war im Turnerheim zu Besuch.

Streiflichter aus der Vereinsgeschichte

Bereits 1863 ein Turnverein in Oberlahnstein

Das offene Eintreten zahlreicher Turner und Turnerinnen während der 1848er Revolutionsjahre für eine Republik und ihre zum Teil bewaffnete Teilnahme an Barrikadenkämpfen (z.B. in Frankfurt und Dresden) sowie an den Aufständen in der Pfalz und in Baden, führte nach dem Scheitern der Revolution dazu, daß die Turnvereine verschärft überwacht oder gar verboten wurden.

Manche Vereine lösten sich unter dem Druck der Verdächtigung selbst auf. Von den rund 300 damals bestehenden Turnvereinen überlebten nur knapp über 100. Diese Zeiten standen am Mittelrhein nur die Vereine in Hachenburg, Diez und Montabaur durch.

1863 faßte die Turnerei Fuß in unserer Heimatstadt. Einige Männer taten sich zusammen und gründeten einen Turnverein. Aber dieser Verein hatte keine lange Lebensdauer.

Heute wissen wir nicht mehr, warum er sich nicht entfalten konnte. Die Zeit war wohl noch nicht reif. Die Obrigkeit schaute immer noch argwöhnisch auf die Turner, deren Geist ihr zu freiheitlich erschien. Erschwerend kam noch hinzu, daß infolge der fortschreitenden Industrialisierung die Bevölkerung ärmer wurde.

Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten (Weltwirtschaftskrise 1866/67, Mißernten) gingen an den Vereinen nicht spurlos vorüber.

Oberlahnstein, 14. Juli. Die in der letzten Nummer dieses Blattes enthaltene Einladung zur Besprechung über Gründung eines „Turnvereins" scheint gute Früchte tragen zu wollen. Es hatten sich zur gedachten Besprechung etliche 40 Herren im „Deutschen Haus" eingefunden. Die Versammlung wurde durch Herrn Kaufmann Todt eröffnet, welcher in kurzen Worten den Zweck und den Werth der Turnvereine hervorhob. Nachdem 39 Herren die Beitrittserklärung zum Verein unterzeichnet hatten, wurde sofort zur Wahl eines provisorischen Vorstandes geschritten, welcher die nöthigen Einleitungen und Vorbereitungen treffen sollte. Nachdem noch die nächste Versammlung auf Samstag den 20. d. Monats, Abends ½9 Uhr, ins „Deutsche Haus" zur Prüfung und Annahme der von dem provisorischen Vorstande zu entwerfenden Statuten anberaumt war, wurde die Versammlung geschlossen. Es wäre sehr zu wünschen, daß der neu zu gründende Turnverein, dessen Werth und Vorzüge wohl von Allen anerkannt werden muß, sich aus allen Schichten der hiesigen Bevölkerung recrutiren und daß demselben von allen Seiten durch rege Betheiligung Unterstützung zu Theil würde. Dem Vereine selbst rufen wir ein fröhliches „Gut Heil" entgegen.

1878

Dem jungen Turnverein fehlten offensichtlich die Männer, die mit Schwung und Tatkraft die Schwierigkeiten meisterten.

Das glanzvolle 3. Gautunfest des Rhein-Mosel-Gaus 1878 in Braubach war der Weckruf für einen neuen Versuch, einen Turnverein in Oberlahnstein auf die Beine zu stellen. Dieses Vorhaben klappte auf Anhieb. Die junge Turngemeinschaft nahm schon bald einen festen Platz im Leben der Oberlahnsteiner Vereine ein. Im Jahre 1883, also fünf Jahre nach der Gründung, zählte der Verein 66 aktive, 18 inaktive Mitglieder und 17 Zöglinge (Jugendliche).

Das Inventar des Vereins repräsentierte den Wert von 1.500,- Mark.

Geturnt wurde montags, mittwochs und freitags im Saale "Zum

Handballerin als Schutzgöttin

TGO-Spielerin Katrin Benning als Lahno-Rhenania

Neun Jahre, nachdem mit Eva Bonn letztmals eine Lahno-Rhenania aus den Reihen der Handballerinnen der Turngemeinde Oberlahnstein kam, war es 1997 wieder soweit.
Die für den Damenhandballbezirksligisten TGO spielende 22jährige Katrin Benning regierte zusammen mit Prinz Edi III. von den 24ern (Edmund Schröder) als Schutzgöttin über die Lahnsteiner Narren und repräsentierte den Karneval am Rhein-Lahn-Eck.
Bei ihren Teamkolleginnen wurde sie während der dreiwöchigen Karnevalssession schmerzlich vermißt.
Aufgrund eines Personalengpasses mußte sogar das Meisterschaftsspiel gegen den SV Untermosel in der Sporthalle des Lahnsteiner Schulzentrums abgesagt werden, bei dem die diesjährige Lahno-Rhenania gerne zusammen mit ihrem Prinzen den Anwurf ausgeführt hätte.
Trotz einer fiebrigen Grippe überstand die Handballerin die dreieinhalbwöchige Karnevalskampagne gut und geht mitlerweile wieder auf Torejagd.

Der Veranstaltungskalender 1997

11. April 1997:
20 Uhr, Saal des Turnerheims (Westallee 9)
Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

09.-11.Mai 1997:
Veranstaltung des Fanfarenzuges

21.-22.Juni 1997:
Paddeltour
Ansprechpartner: Walter Steil

11.Juli 1997
Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften

13. Juli 1997:
Gau-Kinder-Turnfest in Bad Ems
Ansprechpartner: Bernd Beuttenmüller

21.September 1997:
TGO-Familienausflug
Ansprechpartner: Walter Steil

08.November 1997
Debbedotz-Essen im Turnerheim

21.Dezember 1997
TGO-Weihnachtsfeier in der Stadthalle Lahnstein

31.Dezember 1997
TGO-Silvesterfeier im Turnerheim

31.Mai-07.Juni 1998
Deutsches Turnfest in München
Ansprechpartner: Bernd Beuttenmüller

zuverlässig - leistungsstark - modern

Kontoführung jederzeit, einfach von zu Hause aus!

Mit KontoDirekt sparen Sie kostbare Zeit und bares Geld. Ob Homebanking oder Wertpapiergeschäft: Sie sind bei vielen Geldangelegenheiten unabhängig von den Öffnungszeiten. Und das 365 Tage im Jahr. Fragen Sie uns.

Volksbank Lahnstein eG

Volksbank Bad Ems - Volksbank Braubach
Raiffeisenbank im Nassauer Land